

Da, wo alles begann

25 Jahre ist es her, als bei einer Bierwette die Originalidee des sportlichen Dreikampfes geboren wurde. 25 Jahre, in der sich das Leistungsniveau ständig weiterentwickelt hat, die Grundidee aber die gleiche geblieben ist. Die Ironman-Geschichte im Zeitraffer

VON JÜRGEN RUOFF



FOTO: JÜRGEN RUOFF

77 US-Navy-Commander John Collins und ein paar Soldaten fassen alkoholgeschwängert in einer Kneipe in Honolulu den Entschluss, die Distanzen des «Waikiki Rough Water Swim» über 3,8 km, des «Around Oahu Bike Race» über 180 km und des Honolulu-Marathon über 42,2 km zu einem Wettkampf zusammenzufassen, um herauszufinden, wer der kompletteste Sportler von allen ist.

79 Der zweite Ironman sieht bereits die erste Frau am Start. Lyn Lemaire, eine erfolgreiche Radrennfahrerin aus Boston, überquert die magische Linie als Sechste. Erster ist Tom Warren in 11:15:56 Stunden. Amerika wird aufmerksam auf diese seltsame Sportart. In «Sports Illustrated», einem der bekanntesten amerikanischen Sportmagazine, erscheint eine 10-Seiten-Geschichte über den Ironman.

78 Zum ersten «Ironman Triathlon» finden sich am 18. Februar am Waikiki Beach in Honolulu/Oahu tatsächlich 15 Abenteuerlustige ein. Zwölf erreichen das Ziel, Schnellster ist Gordon Haller in 11:46:58 Stunden.

80 Der US-Fernsehsender ABC ist erstmals für seine Sendung «Wide World of Sport» mit einem Team vor Ort. 106 Athleten nehmen bei der dritten Austragung teil, Dave Scott erringt seinen ersten von sechs Hawaii-Siegen und drückt den Streckenrekord auf damals sagenhafte 9:24:33 Stunden!

81 Valerie Silk übernimmt die Rennleitung und verlegt den Ironman von der wirtschaftlichen und daher verkehrsmäßig stark frequentierten Hauptinsel Oahu nach Hawaii, der ruhigsten und grössten Insel des Archipels, die auch «Big Island» genannt wird. Die Teilnehmerzahl verdreifacht sich auf 326 Athleten. Mit Walt Stack erreicht ein 73-Jähriger in 26:20:00 Stunden das Ziel.

82 (Februar): Bud Light, eine Biermarke, wird Titelsponsor. Die Amerikanerin Julie Moss kollabiert wenige Meter vor der Ziellinie. Während sie sich auf allen Vieren krabbelnd dem Ziel nähert, wird sie von Kathleen McCartney passiert, die damit die Frauenwertung für sich entscheidet. Die Krabbelbilder von Moss, die Zweite wird, gehen via TV um die ganze Welt.

82 (Oktober): Das einzige Jahr, in dem zwei Ironman-Rennen stattfinden. Hintergrund der Verschiebung in den Herbst ist, dass man den Nordamerikanern und Europäern die Möglichkeit geben möchte, sich in den Sommermonaten auf die Ironman-Strapazen adäquat vorzubereiten. Scott drückt den Ironman-Rekord auf 9:08:23 Stunden.

83 Das Zeitlimit wird auf 17 Stunden reduziert, bislang waren die letzten Finisher bis 20 Stunden unterwegs.

84 Die Zahl der Startwilligen übersteigt erstmals die 1000er-Marke. In der Ergebnisliste tauchen mit Gregor Stam (13./Holland) und Klaus Barth (15.), einem Deutschen, der in den USA lebt, die ersten Europäer in den Top 15 auf. Scott wird immer schneller und bleibt mit 8:54:20 Stunden erstmals unter der 9-Stunden-Barriere.



FOTOS: JURGEN RUOFF



85 Mit dem Ironman Neuseeland und dem Ironman Japan feiern zwei Qualifikations-Wettkämpfe Premiere, da sich mittlerweile Athleten aus 34 Ländern für den Ironman Hawaii interessieren. In Abwesenheit von Dave Scott mischen erstmals die Europäer munter in der Spitze mit, unter ihnen auch ein Schweizer. Hinter Sieger Scott Tinley aus den USA (8:50:54 Stunden) belegt Carl Kupferschmid in 9:26:32 den sensationellen dritten Platz. Vierter wird der Deutsche Hannes Blaschke in 9:32:15 Stunden.

89 Erstmals in der Hawaii-Geschichte triumphiert Mark Allen über Dave Scott. Beide treiben sich zu unglaublichen Marathon- (Allen: 2:40; Scott: 2:41) und auch Gesamtzeiten (Allen: 8:09:15; Scott: 8:10:13) an.

86 Zum ersten Mal offeriert der Ironman Hawaii Preisgeld für die Besten (100 000 US-Dollar). Für Scott bleiben die Uhren bei fantastischen 8:28:37 Stunden stehen, bei den Frauen siegt zum ersten Mal Paula Newby-Fraser in 9:49:14 Stunden, sieben weitere Triumphe sollten folgen. Penticton/Kanada kommt als weiterer Ironman-Qualifier hinzu.

87 1381 starten beim Ironman. Das Preisgeld wird auf 150 000 DM erhöht. Mark Allen ist beim Marathon seinem Kontrahenten Dave Scott schon sieben Minuten enteilt, doch erneut gewinnt Scott, weil Allen das Ziel nur marschierend erreicht.

88 Der Ironman Europe in Roth/Deutschland wird als vierter weltweiter Qualifikationswettkampf installiert.

90 Valerie Silk verkauft die Rechte am Ironman Hawaii an Dr. Jim Gills aus Florida. Er gründet die World Triathlon Corporation (WTC). Das Preisgeld wird auf die ersten fünfzehn Ränge bei Männern und Frauen ausgeweitet. Der Marathonkurs wird geringfügig geändert, damit die Zufahrt zum Flughafen offen bleiben kann. Die WTC führt eine weltweite Ironman-Serie ein, in der ein Gesamtpreisgeld von 450 000 Dollar zu gewinnen ist.

91 Gatorade wird neuer Titel-Sponsor. Mit dem Ironman Australien wird der fünfte internationale Qualifikations-Wettkampf in Tuncurry/Forster installiert.

92 David Yates wird Präsident der WTC, Sharron Ackels übernimmt das Amt der Renndirektorin. Erstmals bleibt mit Paula Newby-Fraser eine Frau unter der 9-Stunden-Marke: Unglaubliche 8:55:28 Stunden.

94 Erster Ironman-Sieg eines Nicht-amerikaners: Der Australier Greg Welch gewinnt in 8:20:27 vor dem 40-jährigen Dave Scott. Paula Newby-Fraser gewinnt zum siebten Mal das Rennen der Frauen und überbietet damit die sechs Hawaii-Siege von Dave Scott.

95 Mark Allen zieht mit Scott gleich und gewinnt seinen sechsten Ironman-Titel.

96 Der Belgier Luc van Lierde schreibt Geschichte: Er ist nicht nur der erste Europäer, der den Ironman gewinnt, sondern auch der erste Athlet – die Pionierjahre ausgenommen – der dies gleich bei seinem ersten Start schafft. Mit 8:04:08 stellt er zudem einen neuen Streckenrekord auf. Der Deutsche Thomas Hellriegel wird Zweiter und setzt die bis heute gültige Bestmarke auf der Radstrecke: 4:24:50 Stunden. Paula Newby-Fraser erringt ihren achten Ironwoman-Titel, eine Marke, die unantastbar bleiben wird. Beim Ironman Europe in Roth ist es dann der Deutsche Lothar Leder, der mit 7:57:02 erstmals die 8-Stunden-Schallmauer als erster Triathlet durchbricht.

97 Dreifach-Triumph der Deutschen: Thomas Hellriegel vor Jürgen Zäck und Lothar Leder. Beim Ironman Europe in Roth erzielt Luc van Lierde mit 7:50:27 die bis heute gültige Weltbestzeit auf der Ironmandistanz. Erstmals findet auch ein Ironman-Qualifikationswettkampf in der Schweiz statt, der Schauplatz ist Zürich. Organisiert wird er von den «alten Hasen» Peter Boll, Martin Koller sowie Bruno Selebam.

98 Die Schweizer erleben beim Ironman Hawaii einen grossen Tag: Natascha Badmann gewinnt zum ersten Mal das Rennen der Frauen (9:24:16) und Christoph Mauch wird überraschend Vierter bei den Männern in 8:38:06 Stunden. David Yates tritt als Präsident der World Triathlon Corporation zurück und wird durch Lew Friedland ersetzt.

99 Christoph Mauch bestätigt seine Leistung aus dem Vorjahr und wird abermals Vierter (8:27:12) vor Olivier Bernhard, der in 8:27:42 Stunden auf Rang fünf einläuft. Bernhards Marathonzeit von 2:41:57 ist bis heute die viertschnellste, die jemals beim Ironman Hawaii gelaufen wurde. Ironman-Wettkämpfe beginnen wie Pilze aus dem Boden zu schießen. Auch Österreich bekommt seinen Qualifier, Schauplatz ist Klagenfurt.

00 Zweiter Hawaii-Sieg für Natascha Badmann (9:26:16), Christoph Mauch wird Sechster (8:35:37).

01 325 000 Dollar Preisgeld kommen unter den Top Ten der Männer und Frauen zur Verteilung (Sieger je 70 000). Natascha Badmann wandelt auf den Spuren von Paula Newby-Fraser und holt sich im Kampf gegen den orkanartigen Wind ihren dritten Erfolg (9:28:37). Bei den Männern gewinnt nach etlichen Jahren Durststrecke mit Tim de Boom wieder einmal ein Amerikaner (8:31:18).